SPIELPLAN 2023 / 2024

Kultur in Rheine:

Sehen Sie es doch einfach mal so ...

STADT RHEINE
Leben an der Ems

Liebe Freundinnen und Freunde der Kultur,

sind Sie auch schon gespannt, was die neue Spielzeit zu bieten hat? Ich auf jeden Fall bin es. Uns fehlt nämlich etwas, wenn wir nicht ins Theater gehen können. Es reißt uns mit, lässt uns nachdenken und unterhält uns. Es erschließt uns andere Welten, liefert Zukunftsmodelle und leistet damit Aufklärung im besten Sinne des Wortes. Das ist aufregend und tut uns gut.

Vielleicht hält dieser Spielplan Überraschungen für Sie bereit. Ist mein Lieblingsstück dabei oder etwas, was ich schon immer sehen wollte? Oder erschließt sich Ihnen ein neuer Zugang zu einer Aufführung, die Sie in der Schule lesen mussten oder müssen? Wir laden Sie auf jeden Fall auch dazu ein, sich auf Neues einzulassen. Oper, Schauspiel, Musical, Show und Konzert warten auf Sie. Schauen Sie ins Programmheft und machen Sie sich auf den Weg in unsere Stadthalle. Es lohnt sich.

Der Kulturservice der Stadt Rheine hat erneut einen attraktiven Spielplan für Sie vorbereitet und berät Sie gern – egal ob es um „Ein gemeiner Trick“, „Der Mann von La Mancha“ oder „Dracula“ geht oder Sie Fragen zu Abos oder zur Platzwahl haben. Melden Sie sich gern.

Vorhang auf zur Spielzeit 2023 / 2024! Wir freuen uns auf Sie.

Rheine, im Mai 2023

Ihr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Wissenswertes	4
Abonnements	6
Abonenntenwerbung	7
Kartenverkauf	9
Theaterknigge	10
Ermäßigungen	12
Angebote für junge Leute	13
Veranstaltungsübersicht	15
Veranstaltungen	16
Kindermatinee	38
Abo A	40
Abo B	41
Abo C	42
Konzertring	43
Eintrittspreise	48
Geschäftsbedingungen	52
Impressum	56
Fotonachweis	57
Bestuhlungsplan	60
Anfahrt Stadthalle	61

Rund um das Theater

Garderobenpflicht

Mäntel, Jacken, Regenschirme und dergleichen können im Theatersaal zu gefährlichen Stolperfallen werden und die Bewegungsfreiheit Ihrer Sitznachbarn einschränken. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und die der anderen Theaterbesucher geben Sie diese Dinge an der Garderobe ab.

Der Garderobenservice ist bei unseren Veranstaltungen kostenlos.

Pausengastronomie

Reservieren Sie einen Tisch! Sie können sich bereits vor der Veranstaltung Getränke für die Pause bestellen. Wenn Sie aus dem Theatersaal kommen, stehen diese dann an „Ihrem Tisch“ im Foyer für Sie bereit.

Parken

Für den Besuch der städtischen Theaterveranstaltungen bieten wir Ihnen eine kostenlose Parkmöglichkeit in der Tiefgarage der Stadthalle an.

Anschrift: Humboldtplatz 18, 48429 Rheine

Wissenswertes

Hilfe für Schwerhörige

Theaterbesucher können an der Abendkasse mobile Hörverstärker gegen ein Pfand (Lichtbildausweis oder 20,00 €) ausleihen. Mit Hilfe dieser, auf modernster Technik basierender Geräte, soll Schwerhörigen die Gelegenheit gegeben werden, den Vorstellungen ohne Verständnisprobleme zu folgen. Die Hörverstärker geben Sie bitte nach der Veranstaltung an der Abendkasse zurück.

Hörunterstützung via WIFI

1. Kostenlose App „Sennheiser MobileConnect“ auf Ihr Smartphone laden
2. WIFI-Netzwerk „MobileConnect_Saal“ auswählen
3. MobileConnect-App starten
4. Klang individuell einstellen

SENNHEISER

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Abonnements

Festabonnements
(Die Stücke werden vom Kulturservice festgelegt)

Abo A ..... 5 Veranstaltungen
Abo B ..... 5 Veranstaltungen
Abo C ..... 5 Veranstaltungen
Falkenhof-Abo ..... 3 Veranstaltungen
Jugendabonnement ..... 3 Veranstaltungen

Jugendliche bis 18 Jahre (mit Schüler- oder Studentenausweis bis 25 Jahre) wählen aus den Veranstaltungen der Theaterringe und der Konzerte im Falkenhof aus.

Schülergruppenkarte

Mindestens 10 Personen bei schriftlicher Anmeldung über die Schule.

Abonnenten werben Abonnenten

Sie haben bereits ein Abonnement aus dem Theater- und/oder Konzertangebot der nächsten Spielzeit? Aber Sie wollen gern Freunde, Verwandte oder andere theaterinteressierte Bekannte auch für unser attraktives Programm dieser Spielzeit begeistern?

Dann empfehlen Sie ihnen ein Abonnement, das einen festen Platz in der Stadthalle und eine bunte Kombinierbarkeit interessanter Aufführungen verspricht.

Und hier unser Angebot, um auch Ihnen die Werbung für einen neuen Abonnenten „schmackhaft“ zu machen:

Für jeden gewonnenen Abonnenten erhalten Sie eine **Freikarte für eine Theateraufführung** nach Ihrer Wahl aus dem Angebot in der Spielzeit 2023/2024.

Ist das nicht ein schönes Theater?

Eine Verrechnung mit Abonnements ist nicht möglich.

Sie haben Lust auf ein **Konzert**, einen Besuch im **Museum**, im **Theater**, im **Kino** oder eine **Ausstellung**?

Aber der Weg erscheint Ihnen zu beschwerlich? Oder Sie möchten nicht alleine ausgehen?

Dann nutzen Sie die KulturBegleitung

Was ist das? Die **KulturBegleitung** ermöglicht insbesondere älteren Menschen wieder aktiv am kulturellen Leben teilhaben zu können.

Wie funktioniert das? Die/der Interessierte wird von zu Hause abgeholt, während der Veranstaltung begleitet und wieder nach Hause gebracht. Der Begleitservice erfolgt ehrenamtlich und ist somit kostenlos.

Wer kann mitmachen? Alle Menschen, die Freude an der Kultur haben und sich begleiten lassen möchten.

Weitere Informationen bekommen Sie beim Kulturservice der Stadt Rheine, Tel. 05971 939-350, kulturservice@rheine.de

STADT RHEINE
Leben an der Ems

Vorverkaufsstart

Der Verkauf erfolgt ab dem 1. September 2023. Mit der KIPcard bereits ab dem 1. August 2023. Der Abo-Verkauf startet am 1. Juli 2023. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Platzgruppe oder einen bestimmten Platz.

Abonnements & Einzelkarten / Kontakt & Informationen

Stadt Rheine – Kulturservice, Klosterstraße 14, 48431 Rheine, kulturservice@rheine.de

Vorverkaufsstellen

Einzelkarten

Stadtbibliothek
Rheine
48431 Rheine
Telefon: 05971 939-160

Stadthalle Rheine *
Humboldtplatz 10
48429 Rheine
Telefon: 05971 80277-0

An der Abendkasse wird eine Gebühr von 2,00 € pro Karte erhoben.

Klaus Dykstra – klaus.dykstra@rheine.de, Telefon: 05971/939-353
Joanna Kenning – joanna.kenning@rheine.de, Telefon: 05971/939-352
Sophia Kramer – sophia.kramer@rheine.de, Telefon: 05971/939-191
Petra Möller – petra.moeller@rheine.de, Telefon: 05971/939-350

* Beim Kauf von Einzelkarten fallen zusätzliche Gebühren an.

Theaterknigge

BRAVO!!

Ein paar Tipps für den optimalen Theaterbesuch

Dresscode ja oder nein? Es gibt keine Vorschriften, wie man sich fürs Theater kleiden muss. Oft ziehen sich die Leute dennoch elegant an, vor allem, wenn sie in die Oper oder in ein Konzert gehen. Grundsätzlich ist aber jeder willkommen, auch in Jeans und T-Shirt.

Bitte seien Sie rechtzeitig vor Beginn der Vorstellung im Theater. Einlass ist in der Regel eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Nach Beginn der Vorstellung erfolgt bis zur Pause nur beschränkter oder kein Einlass, da es zum einen die Darsteller und zum anderen auch die anderen Zuschauer zu sehr stört.

Ein schöner Hut mag ja fesch oder gar entzückend sein, aber Sie möchten ja auch nicht hinter einem Kopfputz sitzen, der Ihnen die Sicht auf die Bühne verstellt. Also runter damit und an der Garderobe abgeben! Übrigens können Sie bei dieser charmanten Person in der Garderobe alles abgeben, was Sie drinnen im Theater stören würde, wie Mantel, Tasche, Koffer, Rucksack etc.

Wenn Sie eine besonders schöne Melodie auf Ihrem Handy gespeichert haben, sollten Ihre Freunde Sie am besten während der Vorstellung anrufen. Was glauben Sie, welche Begeisterung Sie dann beim Publikum und bei den Künstlern auslösen. Auch das Versenden von Kurznachrichten kann zu erheiternden Effekten in der Technik des Theaters führen. Spaß beiseite – wichtig ist nur, dass Sie daran denken, Ihre Kommunikationshilfsmittel nach der Vorstellung wieder einzuschalten.

Fotoapparat, Video- oder Filmkamera sowie Tonaufnahmegerät lassen Sie am besten gleich zu Hause oder an der Garderobe, denn erstens ist es aus urheberrechtlichen Gründen nicht statthaft, während der Vorstellung Aufnahmen zu machen, zweitens stört es die Künstler und die anderen Zuschauer.

Ein schöner Rücken kann ja gelegentlich entzücken, ein Po ebenso. Aber wenn Sie sich in Ihrer Reihe an den anderen Gästen vorbeidrücken müssen, besonders wenn Sie etwas verspätet sind, so sollten Sie Ihrem Sitznachbarn nicht Ihre Hinterseite zuwenden, sondern ihn anschauen und ihm danken.

Sobald die Vorstellung beginnt, unterbrechen Sie Ihre Unterhaltung mit Ihren Nachbarn. Sie wollen ja auch nicht durch das Geschwätz und die Kommentare anderer vom Bühnengeschehen abgelenkt werden.

Falls sich ein Darsteller auf der Bühne laut Regieanweisung eine Zigarette anzünden muss, ist dies kein Grund, ihm nachzueifern. Zigarette, Pfeife oder Zigarre sind im ganzen Hause tabu.

In den Zuschauerraum darf man keine Getränke und kein Essen mitnehmen – das ist strikt untersagt, denn es stört nicht nur massiv, sondern bringt auch noch Unglück: Nach einem alten Theateraberglauben bedeutet Essen und Trinken im Zuschauerraum Pech für die Vorstellung. Ein absolutes No-Go.

Seltsamerweise bekommt mancher im Theater ausgerechnet bei den leisesten Stellen einen unstillbaren Hustenreiz. Wenn Sie dazu neigen, stecken Sie sich ein paar Hustenbonbons ein, aber bitte nicht in einer Knistertüte! Übrigens wird das Bonbonpapier nicht dadurch leiser, dass Sie es ganz langsam auswickeln. Wenn Sie wirklich dringend ein Halsbonbon benötigen, packen Sie es in einem Rutsch aus, das ist genauso laut, aber dafür ist schneller wieder Ruhe.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat, geizen Sie nicht mit Applaus. Er ist das Brot des Künstlers, oder besser: die Wurst auf seinem Brot. Lassen Sie Ihrer Begeisterung am Schluss freien Lauf. Bravo-Rufe, Fußgetrampel und Standing Ovations sind nicht verboten.

Noch Fragen? Haben Sie Fragen zu Ihrem Konzert- oder Theaterbesuch? Hat Ihnen etwas besonders gut gefallen? Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Rückmeldungen und Nachrichten und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch. Schreiben Sie uns eine E-Mail oder besuchen Sie uns im Internet unter www.rheine.de. Wir freuen uns auf Sie.

So geht’s günstiger!

10 % Ermäßigung

Gruppen von mindestens 10 Personen

20 % Ermäßigung

- Personen mit Schwerbehindertenausweis
- Inhaber eines Familienpasses
- Inhaber einer Ehrenamstkarte

50 % Ermäßigung

- Schüler und Studierende mit gültigem Schüler- und Studentenausweis
- Personen im Freiwilligendienst oder Freiwilligen Wehrdienst
- Inhaber der „Juleica“

75 % Ermäßigung

- Bürgergeld-Empfänger

Weitere Infos finden Sie auf Seiten 49.

Weitere Infos finden Sie auf Seite 51.

Bühne frei für die KIPcard!

Kultur **I**nteressierte **P**erson

KIPcard

15,- €

Das bietet die KIPcard:

- **25 % Rabatt auf sämtliche Veranstaltungen einer Spielzeit**
- **Maximale Flexibilität bei der persönlichen Programmzusammenstellung**
- **Eintrittskarten exklusiv ab dem 1. August erhältlich**

Weitere Informationen unter www.rheine.de

2023

Datum	Veranstaltung	Genre	Ort	Seite
21.09.2023	**Olympia**	Schauspiel	Stadthalle	16
28.09.2023	**Was man von hier aus sehen kann**	Schauspiel	Stadthalle	17
11.10.2023	**Ein gemeiner Trick**	Schauspiel	Stadthalle	18
26.10.2023	**Der Elefantenmensch**	Schauspiel	Stadthalle	19
09.11.2023	**Der koschere Himmel**	Schauspiel	Stadthalle	20
15.11.2023	**Leo**	Musiktheater	Stadthalle	21
23.11.2023	**Hänsel und Gretel**	Musiktheater	Stadthalle	22
07.12.2023	**Josef und Maria**	Schauspiel	Stadthalle	23

2024

Datum	Veranstaltung	Genre	Ort	Seite
07.01.2024	**Neujahrskonzert**	Konzert	Stadthalle	24
18.01.2024	**La Bohème**	Musiktheater	Stadthalle	25
01.02.2024	**Woyzeck**	Schauspiel	Stadthalle	26
15.02.2024	**Duo Villarceaux**	Konzert	Falkenhof	27
22.02.2024	**Eingeschlossene Gesellschaft**	Schauspiel	Stadthalle	28
29.02.2024	**Der Mann von La Mancha**	Musiktheater	Stadthalle	29
14.03.2024	**Klarinettentrio Schmuck**	Konzert	Falkenhof	30
21.03.2024	**Don Giovanni**	Musiktheater	Stadthalle	31
11.04.2024	**Und wenn wir alle zusammenziehen?**	Schauspiel	Stadthalle	32
17.04.2024	**Grimms sämtliche Werke**	Schauspiel	Stadthalle	33
18.04.2024	**Soyoung Yoon & Marcin Sikorski**	Konzert	Falkenhof	34
25.04.2024	**Dracula**	Musiktheater	Stadthalle	35

Olympia

Ein Fall für Kommissar Gereon Rath – Babylon Berlin

Altonaer Theater

Donnerstag
21. September 2023 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Die olympischen Spiele sind immer ein großes Fest des Sports und auch eine wunderbare Gelegenheit für das Gastgeberland, sich gut in Szene zu setzen. Das war 1936 auch den Nationalsozialisten bewusst, die die Spiele in Berlin nutzen wollten, um sich als tolerant und weltoffen zu inszenieren. 1936 ist Berlin im Olympiafieber. Inmitten der Olympiabegeisterung muss Gereon Rath verdeckt einen Todesfall im olympischen Dorf aufklären. Was konnte Schlimmeres geschehen als ein Todesfall in der amerikanischen Delegation. Inmitten von Vertuschungsversuchen diesen Mord wie einen Herzinfarkt aussehen zu lassen und Sabotagevorwürfen, gerät Rath auch in die Schusslinie von Sicherheitsdienst, Staatspolizei, Gestapo und einem der ganz großen Gangsterbosse auf Rachefeldzug. Dann findet er im olympischen Dorf einen Mitarbeiter mit kommunistischer Vergangenheit, der auch am Tatort war. Während der Verdächtige brutalen Verhören der SS ausgesetzt ist, geschieht ein zweiter Mord. Rath ermittelt fieberhaft, um weitere Todesfälle zu verhindern und ahnt nicht, dass sein eigenes Todesurteil längst gefällt ist.

Die Geschichte liefert ein Stück Zeitkolorit, das kein Geschichtsbuch aufblättert. Die Handlung ist spannend bis zur letzten Szene und begleitet einen Antihelden, den die Liebe zu seiner Frau vorantreibt, selbst wenn sich die Schlinge um ihn immer weiter zuzieht.

Mit der Aufführung von „Olympia“ zeigt das Altonaer Theater ein spannendes Stück, das trotz der allgegenwärtigen Bedrohungen auch immer wieder heitere Momente zeigt. Es wird besonders von sehr überzeugenden schauspielerischen Leistungen getragen und zeigt nicht nur einen verzwickten Kriminalfall, sondern stellt auch den Geist der Zeit um 1936 und den der Propaganda-Spiele ausdrücklich dar.

Was man von hier aus sehen kann

Nach dem Roman von Mariana Leky

Theater Unikate

Donnerstag
28. September 2023 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Der Erfolgsroman von Mariana Leky war nicht nur für Gilla Cremer eines der beglückendsten Bücher der letzten Jahre – urkomisch und tottraurig zugleich. Ausgestattet mit herrlich skurrilen Figuren siedelt die Autorin die großen Themen Liebe und Tod in einem kleinen Ort im Westerwald an, einem Dorf, in dem alles mit allem verbunden ist, jeder jeden kennt, sich alle in ihrer Besonderheit, ihrer Skurrilität akzeptieren und, wenn nötig, auffangen und stützen. Es geht um Zugehörigkeit, um Alltäglichkeiten und die alte, ewig neue Frage: „Was ist eigentlich wichtig im Leben?“

Und während Cremer und Claussen abwechselnd in die Erzähler-Rolle springen, entsteht über zweieinhalb Stunden hinweg ein facettenreiches Bild einer Dorfgemeinschaft, zu der man am liebsten sofort gehören möchte – und das, obwohl traurige, gar tragische Dinge passieren, aber in diesem Kosmos wird niemand ausgemustert, selbst wenn er so exotisch aussähe wie ein Okapi.

Dazu die Hamburger Morgenpost: „Hinreißend humorvoll und ironisch pointiert gelingt es Cremer und Claussen, uns die kleine Gemeinde vor Augen zu führen. Warmherzige Unterhaltung, federleicht und anrührend.“

Seit bereits 30 Jahren produziert Gilla Cremer mit Theater Unikate erfolgreiches Theater. 2008 erhielt Gilla Cremer den Rolf Mares Sonderpreis für ihre langjährigen außergewöhnlichen Leistungen im Rahmen des Hamburger Theaterlebens. 2015 folgte der Inthega-Sonderpreis für ihr beeindruckendes Gesamtwerk. Im letzten Jahr wurde ihr die „Biermann-Ratjen-Medaille der Freien und Hansestadt Hamburg“ verliehen.

Ein gemeiner Trick

Krimi von David Foley mit Ulrike Frank aus der Serie „GZSZ“

Tourerleben

Mittwoch
11. Oktober 2023 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Kriminalgeschichten haben nicht nur in den Krimi-Hochburgen England und USA eine große Anhängerschaft und Tradition. Auch auf unseren TV-Kanälen und in den Theatern haben Krimis seit Jahren Hochkonjunktur.

Camille Dargus genießt ihr Leben als unabhängige, wohlhabende Frau. Hin und wieder geht sie eine Nacht lang ihrer Leidenschaft für junge Kellner nach. Doch an diesem Morgen, nach einer Party in ihrem Loft, laufen die Dinge anders als geplant, denn der junge Mann, Billy, lässt sich auch nicht mit Geld zu einem prompten Abgang bewegen. Und schon bald enthüllt er Camille, dass er sie mit einer Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen will.

Zu Billys Leidwesen lässt sich die abgebrühte Geschäftsfrau davon jedoch wenig beeindrucken. Aber Billy macht immer noch keine Anstalten zu gehen, und langsam dämmert es Camille, dass er noch andere Ziele verfolgt. Als sie endlich ihren Wachmann ruft, eskaliert die Situation jenseits ihrer schlimmsten Befürchtungen. Camille erkennt, dass sie die dunklen Geheimnisse ihrer Vergangenheit enthüllen muss. Aber sie ist auch eine Frau, mit der man nicht ungestraft spielt – es beginnt ein Kampf auf Leben und Tod.

Die Stücke von David Foley haben auf beiden Seiten des Atlantiks eine Heimat gefunden. Für den Edgar Award 2008 nominiert, wurde „Ein gemeiner Trick“ beim International Mistery Writers Festival in Owensboro, Kentucky, auf die Bühne gebracht. Die europäische Erstaufführung erfolgte am Vienna’s English Theatre. Anschließend folgten Tourneen durch Großbritannien.

Der Elefantenmensch

Mediatheater

MediaBühne Hamburg

Donnerstag
26. Oktober 2023 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Vier Schauspieler sitzen an einem langen Tisch, mit Mikrofonen und frontal dem Publikum zugewandt und interpretieren die Figuren aus dem Manuskript. Sie teilen dabei alle anfallenden Rollen unter sich auf. In ihrem Rücken befindet sich eine Leinwand, auf welcher die vorgetragenen Szenen als stilvolle Schatten-Trickfilme dargestellt werden. Die lichtgeworfenen Bilder beschwören somit sprichwörtlich Licht und Schatten.

Das viktorianische London: Der an einer seltenen, Körper und Geist entstellenden Krankheit leidende John Merrick wird dem Publikum von einem sadistischen Manager in Freakshows auf Jahrmärkten präsentiert. 1884 entdeckt der Arzt Dr. Frederick Treves in einer Schaubude auf einem Londoner Jahrmarkt den grotesk entstellten John Merrick. Seine schwere körperliche Beeinträchtigung und ein bühnenwirksames „Storytelling“ hat ihm den Beinamen „Elefantenmensch“ verliehen.

Aus Mitleid und wissenschaftlicher Neugier nimmt Treves den unheilbar Kranken in seiner Klinik auf. Damit wechselt Merrick lediglich die Bühne: Statt in den Schaubuden der Jahrmärkte spielt sich sein Leben fortan im grellen Licht der Öffentlichkeit ab. Hinter der vermeintlich mitfühlenden Aufmerksamkeit für ihn verbirgt sich letztlich bloß die gleiche Sensationslust, die Merrick einst auf dem Jahrmarkt erdulden musste.

„Freaks“ zählten auf den Jahrmärkten des viktorianischen Königreichs zu den beliebtesten Attraktionen einer sensationsgierigen Gesellschaft. Nach Jekyll und Hyde kommt die Mediabühne Hamburg nun mit ihrer zweiten Produktion nach Rheine.

Eintrittspreis:

19,00 € – auf allen Plätzen
9,50 € – ermäßigt

Der koschere Himmel

Komödie nach einem Roman von Lothar Schöne

Hamburger Kammerspiele

Donnerstag
9. November 2023 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Bernhards Mutter ist gestorben. Was sich alltäglich anhört, wächst sich jedoch schnell zu einem großen Problem aus. Denn Bernhards Mutter war Jüdin, jedoch mit einem Christen verheiratet, der ihr im „Dritten Reich“ das Leben gerettet hat. Ihr letzter und unerschütterlicher Wille ist, an seiner Seite, doch nach ihrem Glauben auf dem städtischen Friedhof beerdigt zu werden. Natürlich möchte der Sohn der Mutter diesen Wunsch erfüllen – doch das ist gar nicht so einfach. Denn einem Rabbiner ist es verboten, auf einem christlichen Friedhof zu bestatten, und einem Pfarrer ist es untersagt, einen jüdischen Ritus vorzunehmen.

Und so beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn nach jüdischer Auffassung muss ein Verstorbener unverzüglich unter die Erde. Bernhards Cousin, dessen Frau und ihre gemeinsame Tochter fliegen aus Israel ein und eher gegen als miteinander versuchen sie, das Problem zu lösen. Hinzu kommt ein palästinensischer Kioskbesitzer, der die Sache nicht einfacher macht – oder vielleicht doch? Nach vier turbulenten Tagen, in denen die Vergangenheit aufblitzt und die Protagonisten sich mitunter mit widersinnigen Äußerungen aus der Patsche ziehen, in denen bizarre, seltsame und hintersinnige Treffen in Begräbnisinstituten und auf Friedhöfen, mit Rabbis, Priestern und dem Palästinenser stattfinden, lösen sie schließlich den absurden Konflikt.

Dieses Stück hat alle Zutaten, die eine jüdische Komödie braucht. Es wird auf Deutsch und Jiddisch gestritten, die Kulturen reiben sich mit Wortwitz und Schärfe aneinander. Dazu eine Portion schwarzer Humor.

Leo

Eine einzigartige Show jenseits der Schwerkraft

Euro-Studio Landgraf

Mittwoch
15. November 2023 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Leo ist ein überraschendes, witziges, surreales und berührendes Stück, das mit der Wahrnehmung spielt. Durch das clevere Zusammenspiel von Live Performance und Videoprojektion weiß das Publikum bald nicht mehr, wo oben und unten ist.

Was diese Show so einzigartig macht, ist ihre Schlichtheit. Ein Mann, eine Mütze, ein Koffer, eine Glühbirne, ein Stück Kreide: Damit lässt Tobias Wegener einzigartige Traumwelten entstehen und nimmt die Zuschauer mit auf eine fantastische Reise. Erzählt wird die Geschichte von Leo, einer Figur in einem Raum, in dem die Gesetze der Schwerkraft nicht gelten. So schwebt Leo an der Wand, dreht aberwitzige Pirouetten, wirft einen Hut in die Luft, der auf ihn zurückfällt, als wäre sein Körper das Gravitationszentrum des Universums. Mithilfe einer Live-Projektion sehen die Zuschauer in der Stadthalle stets zwei Bühnenräume gleichzeitig. Die natürliche Wahrnehmung wird dadurch völlig ausgehebelt. Läuft Leo wirklich in der Waagerechten oder erweckt er durch Beinbewegungen nur diesen Eindruck und klammert sich in Wahrheit an der Wand fest.

Das wortlose Spiel mit den Gesetzen der Schwerkraft ist Körpertheater auf höchstem Niveau. Tobias Wegner ist Absolvent der renommierten École Supérieure des Arts du Cirque in Brüssel. Die Show begeistert Kritiker und Besucher rund um den Globus, ob in Berlin, Melbourne, in den USA oder in London.

Musiktheater | Abo A

Hänsel und Gretel

Märchenoper von Engelbert Humperdinck

Nordharzer Städtebundtheater

Donnerstag
23. November 2023 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Alle Jahre wieder öffnet sich überall in der Musiktheaterwelt der Vorhang für Engelbert Humperdincks erfolgreiche Märchenoper. Die Handlung ist sowohl eine Geschichte für Kinder als auch eine Fabel über die Liebe in harten Zeiten. Hänsel und Gretel wachsen in Not und Entbehrung auf, es gibt nicht genug zu essen, und der Vater verdient mit Mühe nur wenig Geld. Trotzdem toben die Geschwister ausgelassen durch die Wohnung, singen und tanzen. Verärgert über verschüttete Milch und die Leichtfertigkeit ihrer Kinder schickt die Mutter Hänsel und Gretel als Wiedergutmachung in den Wald zum Beerenpflücken. Dort aber begegnen dem Geschwisterpaar nicht nur gutmütige Gestalten wie dem Sand- und dem Taumännchen, sondern auch eine Hexe, die sie in ihr von Leckereien strotzendes Häuschen einlädt.

Ursprünglich sollte das von Humperdincks Schwester verfasste Märchenspiel der Gebrüder Grimm lediglich singspielartig für eine Vorführung in der Familie vertont werden. Dank der fantasievollen Kombination von kinderliedhaft naiven Melodien, zauberhafter Naturromantik und kunstvoller Klangfarbenmalerei sowie leitmotivisch gearbeiteten, großen sinfonischen Klangwogen, wie man sie aus Richard Wagners Musikdramen kennt, gelang Humperdinck mit „Hänsel und Gretel“ der Durchbruch als Opernkomponist. Die Uraufführung 1893 in Weimar dirigierte denn auch kein Geringerer als Richard Strauss, der bereits seine ersten großen Schritte in Richtung Weltkarriere gemacht hatte. Die Geschichte dieser Märchenoper ist berührend und beglückend, einfach und tiefgründig zugleich.

Schauspiel | Abo C

Josef und Maria

Schauspiel von Peter Turrini

Hamburger Kammerspiele

Donnerstag
7. Dezember 2023 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Zum erfolgreichen Abschluss des Weihnachtsgeschäfts überreicht die Direktion eines großen Kaufhauses den Angestellten als Zeichen der Wertschätzung ein Fläschchen „Qualitätsbranntwein“. Ausgenommen sind ausländische und nicht ständig beschäftigte Mitarbeiter – wie die Putzfrau Maria, deren Arbeit erst beginnt, nachdem die übrigen Angestellten das Kaufhaus verlassen haben, und der Nachwächter Josef. Kurz vor der Heiligen Nacht kommen sie in dem leeren Kaufhaus ins Gespräch, erzählen einander die Stationen ihres Lebens, ihre Wünsche und Träume, gescheiterte und bewahrte Hoffnungen, politische und private Kümmernisse. An diesem besonderen Abend erzählen diese zwei der Aufmerksamkeit und Zuwendung bedürftigen Menschen einander von geplatzten Lebensträumen – sie vom einstigen Wunsch, Tänzerin zu werden, er von der Sehnsucht, die Welt gerechter zu machen. So entsteht ein Porträt zweier einsamer Menschen von der Rückseite der Wohlstandsgesellschaft, die schließlich versuchen, einander in einem spontanen, illegalen Fest der Liebe etwas von jener Wertschätzung zukommen zu lassen, die ihnen die konsumorientierte Mitwelt versagt.

Inmitten der edlen Umgebung des Geschäfts vollzieht sich auch etwas ganz anderes Nobles: Aus dem Schimpfen wird Zuhören, aus dem Alleinsein Gemeinsamkeit und aus Josef und Maria am Weihnachtsabend ein vielleicht nicht hochheiliges, aber doch trautes Paar, das auf das Leben anstößt.

Turrinis Weihnachtsmärchen mit über 100 Inszenierungen in über 20 Sprachen ist das vielleicht erfolgreichste Stück des großen österreichischen Dramatikers und verströmt eine tiefe, weder orts- noch zeitgebundene Menschenliebe.

Neujahrskonzert

Junge Bläserphilharmonie NRW

Sonntag
7. Januar 2024 – 17.00 Uhr

Stadthalle Rheine

Das Repertoire der Jungen Bläserphilharmonie umfasst originale und arrangierte Werke für sinfonisches Blasorchester, die aus allen Epochen stammen und die ganze Bandbreite sinfonischer Blasmusik abbilden. Das klare Bekenntnis zur originalen Blasmusikliteratur, die in den letzten Jahrzehnten viele spannende Neukompositionen hervorgebracht hat, begründet auch den Ruf der Jungen Bläserphilharmonie als eines der besten jungen sinfonischen Blasorchester in ganz Europa.

Wer selbst erleben möchte, welche Bandbreite und Kraft sinfonische Blasmusik auszeichnet, sollte sich die Junge Bläserphilharmonie NRW einmal live anschauen. Dazu bietet sich in Rheine anlässlich des Neujahrskonzertes die Gelegenheit. Das Konzert ist ein bereits fester Bestandteil im Kulturkalender in Rheine.

Eintrittspreis:

25,00 € – auf allen Plätzen
20,00 € – ermäßigt

Gefördert vom:

Verein zur Förderung von Landesjugendensembles NRW e.V.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

LANDESMUSIKRAT.NRW

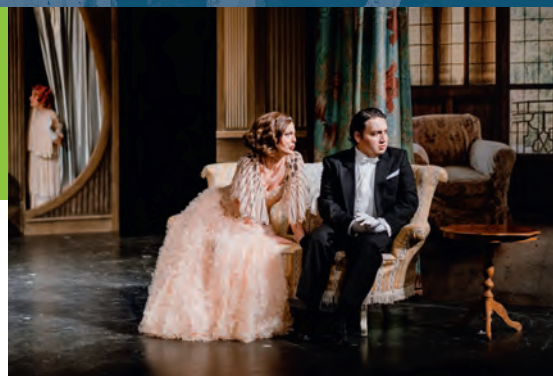
La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

Nordharzer Städtebundtheater

Donnerstag
18. Januar 2024 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine



Künstlerexistenzen gelten als chic – besonders bei Jugendlichen. Entbehrungen werden dabei gern als Understatement angesehen, zumal sie sich mit der Hoffnung auf späteren Ruhm kompensieren lassen. Die Wirklichkeit sieht jedoch ganz anders aus: „Szenen aus dem Leben der Bohème“ nannte Henri Murger seinen berühmt gewordenen Roman, der die Anregung zu Puccinis Oper gab.

Vier Künstler im winterlichen Paris. Der Dichter Rodolfo und seine Freunde haben ihr Leben der Kunst verschrieben, auch wenn schon einmal mangels Holz der neueste Dramenentwurf ihr Pariser Atelier erwärmen muss und der Hunger ihr steter Begleiter ist. Umso überschäumender ist die Freude, wenn es einem von ihnen gelingt, Nahrungsmittel oder Geld aufzutreiben. Rodolfos Leben wird aus der Bahn geworfen, als eines Abends die Nachbarin an die Tür klopft, um Feuer für ihre Kerze zu bitten. Es ist Mimi, die allein lebt und an einer schweren Lungenkrankheit leidet. Rodolfo und Mimi verlieben sich ineinander und verbringen mit den Freunden einen rauschhaften Abend in der Stadt. Sie ziehen zusammen, doch schon bald sieht Rodolfo keine Zukunftsperspektive für die Beziehung, weil er der Kranken keine ihr zuträgliche Bleibe bieten kann.

Puccini ließ sich von diesen Schicksalen, dem turbulenten Treiben des Künstlervolkes und der tragischen Liebe Mimis zu zauberhaften Melodien inspirieren. Seine eindringliche und klangmalerische Musik beschreibt die Welt der Bohémiens und ihre Umgebung dabei genauso realistisch wie auch das Seelenleben der ihr entstammenden Figuren, Sozialkritik und großes Gefühlsleben gehen hier nahtlos ineinander über. Mit „La Bohème“ gelang Puccini der endgültige Durchbruch als Komponist und zweifellos sein größter Welterfolg.

Woyzeck

Schauspiel von Georg Büchner

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Abiturrelevantes Stück

Donnerstag
1. Februar 2024 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Er steht ganz unten in der Gesellschaft. Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind überhaupt versorgen zu können, hetzt Woyzeck von einer Gelegenheitsarbeit zur nächsten. So rasiert er einen Hauptmann des Militärs und lässt sich im Rahmen eines äußerst fragwürdigen medizinischen Experiments auf Erbsen-Diät setzen. Dabei wird Woyzeck zum Spielball der Gesellschaft. Niemand vertritt seine Rechte, niemand stärkt ihm den Rücken. Was ihm einzig Halt gibt und sein großes Glück bedeutet, ist die Beziehung zu seiner Marie. Als Marie sich aber in eine Affäre mit einem attraktiven Tambourmajor stürzt, verliert Woyzeck auch die letzte Bodenhaftung. Überfordert, ausgelaugt, gedemütigt, isoliert, psychisch schwer angeschlagen und von Eifersucht getrieben, richtet er seine ohnmächtige Wut gegen Marie. Er besorgt sich ein Messer.

! Der Veranstaltung geht um 19.00 Uhr eine Einführung durch das Westfälische Landestheater voraus.

Georg Büchners wenige Monate vor seinem plötzlichen Tod 1837 geschriebenes Fragment stellt erstmals in der dramatischen Literatur einen sozial Deklassierten in das Zentrum einer Tragödie – mit Woyzeck beginnt das moderne Drama. Grundlage der fiktionalen Handlung waren historische Gerichtsfälle, einer von ihnen ist der des Johann Christian Woyzeck, der 1821 seine Geliebte mit einer Degenklinge erstochen hatte. Georg Büchner unternimmt in seinem aufrüttelnden Stück eine alptraumhafte Geisterbahnfahrt durch das Leben eines Menschen, der als winziges Rädchen im Getriebe funktionieren muss, damit andere an ihm verdienen können. Dabei geht Büchner den Abgründen der menschlichen Natur nach und stellt die Frage, was den Kern des Menschen ausmacht: seine körperlich-physische oder geistig-seelische Dimension?

Duo Villarceaux

Alexandra Sostmann, Klavier
Judith Mosch, Klavier

Donnerstag
15. Februar 2024 – 20.00 Uhr

Morriensaal Falkenhof Rheine

An zwei Flügeln oder vierhändig an einem – das Duo Villarceaux nimmt Publikum und Presse mit seinem „glutvollen, atemberaubenden, brillant-funkelnden“ Spiel gleichermaßen für sich ein. In einer Vielzahl von Konzerten haben sich Alexandra Sostmann und Judith Mosch als Künstlerpersönlichkeiten erwiesen, die technische Brillanz und mitreißendes Temperament mit sensibler künstlerischer Aussage zu verbinden wissen und dabei vollkommene Homogenität im Duospiel erlangen.

Alexandra Sostmann und Judith Mosch lernten sich 1996 auf dem Chateau Villarceaux während eines Meisterkurses bei Christian Zacharias im Rahmen des „Festival d´Ile de France“ kennen. 1998 mit dem 1. Preis im Internationalen Kammermusikwettbewerb Caltanissetta/Sizilien ausgezeichnet, folgten Konzertreisen durch Europa, USA, Kanada und verschiedene Länder Südamerikas. In bedeutenden Musikzentren wie Berlin, Dresden, London, Paris, Wien und Lissabon spielten sich Alexandra Sostmann und Judith Mosch in die Herzen ihres Publikums. Das Duo Villarceaux war regelmäßig Gast bei wichtigen, europäischen Musikfestivals und hat unter namhaften Dirigenten mit bedeutenden Orchestern gespielt.

Das Duo setzte nicht zuletzt durch ihre CD-Einspielungen neue Maßstäbe im Klavierduospiel. Nach einer zwischenzeitlichen Auszeit, in der Judith Mosch und Alexandra Sostmann solistische Wege gingen, sind sie nun seit einiger Zeit wieder als Duo Villarceaux zu erleben.

Die künstlerische Ausbildung von Alexandra Sostmann und Judith Mosch erfolgte bei namhaften Lehrern wie Volker Banfield, Karl-Heinz Kämmerling, Evgenj Koroliov, Dinorah Varsi und Peter Katin. Die beiden Pianistinnen sind mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet worden und haben bei Rundfunk- und Fernsehproduktionen mitgewirkt.

Schauspiel | Abo C

Eingeschlossene Gesellschaft

Komödie von Bestseller-Autor Jan Weiler

theaterlust produktions GmbH

Donnerstag
22. Februar 2024 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Nur ein Punkt fehlt Fabian Prohaska für die Zulassung zum Abitur. Und das alles nur, weil sein Lateinlehrer, ein Pädagoge alter Schule, die um zwei Minuten verspätete Abgabe von Fabians Hausarbeit aus Prinzip nicht akzeptieren wollte. Fabians Vater kann es nicht fassen und beschließt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. An einem Freitagnachmittag stürmt er das Lehrerzimmer von Fabians Schule, um den Lateinlehrer zur Rede zu stellen. Sechs Lehrerinnen und Lehrer sitzen dort aus unterschiedlichsten Gründen herum und sind sich mehr oder weniger grün. Fabians Vater verlangt, dass die Lehrkräfte über die Latein-Note und damit über die gefährdete Abi-Zulassung diskutieren. Und als die Lehrpersonen das ablehnen, nimmt er sie kurzerhand in Geiselhaft und zwingt sie mit Waffengewalt zu einer sehr eigenwilligen Zeugniskonferenz. Was nun folgt ist ein höchst unterhaltsames Kammerspiel erster Güte. Zwischen Filterkaffee und unkorrigierten Hausarbeiten wird mit viel Emotion und Sarkasmus alte Schmutzwäsche gewaschen, bis hin zur einen oder anderen kleinen Handgreiflichkeit.

Jan Weiler hat diese Geschichte bereits 2017 als Hörspiel für den WDR geschrieben. Das Reizvolle an diesem Plot, sagt Weiler, sei die Tatsache, dass sich die Handlung auf einen Raum beschränkt und deshalb ein Gesellschaftsbild im Kleinen entsteht. Das macht diesen Stoff so ideal für die Theaterbühne. Ganz nebenbei zeigt uns der Autor auch ein Stück gelebte Bildungsmisere. Auf sehr lustige Weise!

Musiktheater | Abo A

Der Mann von La Mancha

Musical von Dale Wassermann und Mitch Leigh

Euro-Studio Landgraf

Donnerstag
29. Februar 2024 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Er ist aktueller denn je: der unmögliche Traum von der besseren, schöneren Welt. „Der Mann von La Mancha“ ist nicht nur einer der ganz großen Broadway-Musicalklassiker, er basiert auch auf einem der bedeutendsten Romane aller Zeiten: Miguel de Cervantes´ “Don Quixote de La Mancha“. Das 1965 uraufgeführte und mehrfach preisgekrönte Musical erlebte weit über 2000 Aufführungen am Broadway. Melodien wie „Ich Don Quixote“, „Dulcinea“ oder „Der unmögliche Traum“ zählen zu den größten Hits der Musicalliteratur. In seine temperamentvolle Musik brachte der Komponist Mitch Leigh unter anderem Elemente des spanischen Flamencos ein.

Der Dichter Cervantes ist wegen ketzerischer Äußerungen von der spanischen Inquisition ins Gefängnis gesperrt worden. Noch während er dem Verhör entgegensieht, muss er sich vor dem Tribunal seiner zwielichtigen Mithäftlinge – alles schwere Kaliber an Dieben und Mördern - verantworten. Um sein Manuskript, das Wertvollste, was er besitzt, vor den Händen seiner Mitgefangenen zu retten, erzählt Cervantes die Geschichte von Don Quixote und in die Enge des Gefängnisses dringt die unendliche Weite der Phantasie. Er selbst schlüpft in die Rolle des Ritters von der traurigen Gestalt, zieht gegen Windmühlen in den Kampf, erklärt eine Schenke zum Schloss und dessen Wirt zum Schlossherrn und glaubt in der Hure Aldonza seine Edeldame Dulcinea gefunden zu haben, für die er ritterliche Abenteuer überstehen kann. Erst in der Spiegelrüstung eines Gegners erkennt er seine eigene Erbärmlichkeit. Für eine kurze Zeit ist Dichtung zur Wahrheit geworden. Nun muss sich Cervantes der Inquisition stellen. Zurück bleibt die Erinnerung an das Erlebte, an den Traum und die Gewissheit, dass wir ohne Träume nicht leben können.

Kammerkonzerte der Spitzenklasse

Klarinettentrio Schmuck

Sayaka Schmuck, Klarinette
Johann-Peter Taferner, Klarinette
Kristóf Dömötör, Bassetthorn / Bass-Klarinette

Donnerstag
14. März 2024 – 20.00 Uhr

Morriensaal Falkenhof Rheine

Das „Klarinettentrio Schmuck“ erfreut sich in der außergewöhnlichen Kombination Klarinette/Bassetthorn/Bass-Klarinette besonderer Beliebtheit. Die Presse schreibt über das Trio von einem „absoluten Hochkaräter“ – das „Trio gehört zum Feinsten, was es auf diesem Gebiet gibt“.

Nicht zuletzt durch die Klarinettistin Sabine Meyer und ihrem Trio di Clarone ist diese Besetzung zwar bekannt geworden, aber dennoch selten vorzufinden. Aufgrund der virtuosen Beherrschung ihrer Instrumente, verbunden mit dem Wunsch nach starkem musikalischen Ausdruck, verzaubern die drei preisgekrönten Musiker*innen immer wieder ihr Publikum. Sprudelnde Spielfreude, magischer Dialog und homogenes Zusammenspiel treffen bei diesen Musiker*innen aufeinander.

Das Programm des Trios reicht von Klassik über Jazz bis zur Moderne. Das Trio ist mit rund 40 Konzerten im Jahr deutschlandweit präsent und die musikalischen Darbietungen werden durch eine informative und humorvolle Moderation ergänzt.

Neben den Gründungsmitgliedern Sayaka und Yumi Schmuck sowie Oliver Klenk wirken die Klarinettist*innen Kristof Dömötör, Johann-Peter Taferner, Sebastian Pigorsch, Julia Puls, Jussef Eisa, Rumi Sota-Klemm in diesem Trio mit.

Don Giovanni

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Landestheater Detmold

Donnerstag
21. März 2024 — 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Er ist gleichermaßen skrupel- wie furchtlos. Don Giovanni, dem legendären Frauenverführer, ist jedes Mittel recht, wenn es um die nächste Eroberung geht. Faszinierend und unwiderstehlich, aber auch rücksichtslos und brutal – Don Giovanni weiß um seine Wirkung auf Frauen und braucht die ständige Bestätigung, ein umwerfender Liebhaber zu sein. Umgarnung, Täuschung und zuweilen rohe Gewalt bereiteten ihm schon den Weg in so manches Schlafzimmer. Sein Diener Leporello führt eifrig Buch über den sinnlichen Rausch seines Herrn. Doch Don Giovannis Zenit als erfolgreicher Verführer ist nunmehr überschritten. Seine erotischen Avancen werden vereitelt, sei es durch den Komtur, der seiner bedrängten Tochter Anna zur Hilfe eilt oder der verlassenen Donna Elvira, die zwischen Rache und bedingungsloser Liebe zu Don Giovanni schwankt. Auch Zerlina, die kurz vor der Hochzeit steht, ist vor seinem Jagdtrieb nicht sicher, doch dieser Plan wird durchkreuzt. Sein grenzenloser Übermut soll Don Giovanni schließlich zum Verhängnis werden.

„Don Giovanni“ gehört nicht nur zu den Meisterwerken von Wolfgang Amadeus Mozart, sondern auch zu den Meilensteinen der Operngeschichte schlechthin. Seit seiner Uraufführung 1787 in Prag ist das Werk hochgeschätzt, durch ganz Europa nahm es seinen Siegeszug. Mozart hat aus dem Vollen seiner musikalischen Kreativität geschöpft und seinem kongenialen Librettisten Da Ponte gelang es, die alte bekannte Geschichte neu und lebendig zu erzählen. Dunkel glühendes Pathos und tiefgreifende Emotionen bestimmen die klangliche Atmosphäre, die in einer musikalisch einzigartigen Höllenfahrt endet.

Und wenn wir alle zusammenziehen?

Komödie nach dem französischen Spielfilm von Stephane Robelin

a.gon Theater München

Donnerstag
11. April 2024 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Fünf enge Freunde, fünf Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten – Claude, der ewige Liebhaber, Annie und Jean, sie bürgerlich angepasst, er noch immer politischer Aktivist, Jeanne und Albert, die Feministin und der Lebemann. Sie wollen füreinander da sein und so verhindern, dass jemand im Altersheim landet oder in die staatliche Fürsorge fällt. Fünf lebenslange Freundschaften, fünf Probleme mit dem Älterwerden, erste Krankheiten, Probleme mit Enkelkindern und Versicherungen, nachlassende Libido und Vergesslichkeit müssen in den Griff bekommen werden. Da liegt die Lösung auf der Hand: Und wenn wir alle zusammenziehen? Ein gemeinsames Haus ist auch vorhanden. Um das Leben in der Wohngemeinschaft einfacher zu gestalten, heuern sie den jungen Studenten Dirk an, der gemeinsam mit ihnen in das Haus zieht.

Dennoch lassen Spannungen nicht lange auf sich warten. Nicht nur, weil körperliche Gebrechen und die fortschreitende Demenz eines der WG-Bewohner das Zusammenleben erschweren. Dirks Anwesenheit wirkt zudem wie ein Katalysator; streng gehütete Geheimnisse und verborgene Wünsche kommen an den Tag.

Ein warmherziger Blick auf ein durchaus nicht einfaches Thema, wie ihn so leicht und angenehm nur ein französischer Autor zu liefern vermag. Den Zuschauern vermittelt das Stück einen hoffnungsvollen Ausblick auf Gestaltungsmöglichkeiten für das eigene Alter.

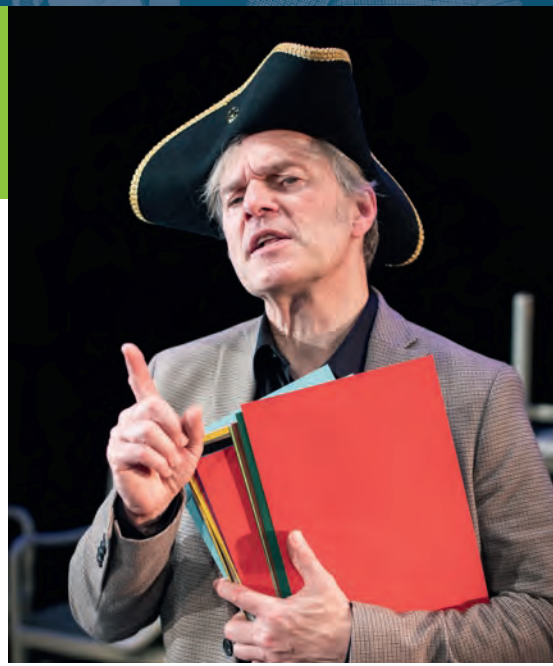
Grimms sämtliche Märchen

Ein Märchen für Erwachsene von Michael Ehnert

Altonaer Theater

Mittwoch
17. April 2024 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine



Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm sind ein internationaler Bestseller, ein literarischer Fantasyfilm fürs Kinderzimmer, der in mehr als 100 Sprachen übersetzt und öfter verkauft wurde als die Bibel. Man kann also davon ausgehen, dass es kein einziges Kind gibt, dass noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat.

Doch Jacob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur. Sie wurden auch als Sprachwissenschaftler, Volkskundler und Gründungsväter der Germanistik verehrt und als Teil der „Göttinger Sieben“ politisch verfolgt. Und auch wenn Jacob und Wilhelm stets nur im Doppelpack als „die Brüder Grimm“ bezeichnet wurden, so waren sie vom Wesen her doch grundverschieden. Ihr Lebenswerk hat die deutsche Festplatte nachhaltiger beschrieben als irgendein anderes Stück deutscher Literatur.

Der Zuschauer erlebt Jacob und Wilhelm Grimm in den Wirren der deutschen Kleinstaaterei. „Grimms sämtliche Werke“ ist alles andere als ein klassischer Märchenabend. Die Herren Bader, Ehnert und Scheibe lassen nur einzelne Elemente der Märchen aufflackern. Zu dritt packen sie ganz heiße Eisen an. Sie erzählen, wie die deutsche Einheit im 19. Jahrhundert überhaupt zustande kam und was das mit uns heute zu tun hat. Die einzigartige Mischung aus klassischem Theater, rasanter Biographie, aberwitziger Comedy und vielseitiger Gesangsnummern hat Publikum und Presse bisher einhellig begeistert.

Kammerkonzerte der Spitzenklasse

Soyoung Yoon & Marcin Sikorski

Soyoung Yoon, Violine
Marcin Sikorski, Klavier

Donnerstag
18. April 2024 – 20.00 Uhr

Morriensaal Falkenhof Rheine

Die beiden Musiker haben sich bereits 2005 in Hannover kennengelernt, sie spielen aber erst seit 2012 zusammen. Das erste gemeinsame Konzert wurde nach dem Gewinn der Wieniawski Violin Competition 2011 in Polen organisiert.

Über ihre Zusammenarbeit sagen die beiden: „Manchmal kann es schwierig sein, sich eine Bühne zu teilen, wenn zwei Musiker unterschiedliche Ideen und Stile haben. Aber bei uns hat es von Anfang an gepasst, wir haben sofort Ideen und musikalische Richtungen miteinander geteilt.

Wenn wir unsere Instrumente nicht spielen, sind wir völlig andere Menschen. Aber, wenn wir unsere Proben beginnen, teilen wir so viele ähnliche Ideen, dass wir manchmal von uns selbst überrascht sind. Wir teilen die Leidenschaft, die Geläufigkeit der Musik und die Betonung der Schönheit der Komposition. Wir streben beide danach, intensiv und vielfältig zu spielen, insbesondere was die Emotionalität unserer Werke betrifft.“

Dracula

Musical von Frank Wildhorn

Nordharzer Städtebundtheater

Donnerstag
25. April 2024 – 19.30 Uhr

Stadthalle Rheine

Der junge Anwalt Jonathan Harker macht sich auf den Weg in die Karpaten, um mit Graf Dracula den Verkauf eines Londoner Anwesens abzuschließen. Seltsam ist es im Schloss des Grafen und der Aufenthalt gestaltet sich immer sonderbarer. Während des Aufenthaltes verliebt sich der Graf in das Bildnis von Jonathans Verlobter Mina und hat nur noch ein Ziel, Mina zu besitzen und zu seiner „untoten“ Braut zu machen. Von Dracula gebissen, gelingt Jonathan geschwächt die Flucht aus Transsilvanien. Um Mina besser vor dem Grafen schützen zu können, heiratet er sie. Parallel zur Hochzeit der beiden reist Graf Dracula in England ein. Das erste Opfer seiner unstillbaren Blutgier wird Minas Freundin Lucy, welcher selbst der eilig herbeigerufene Vampirjäger van Helsing nicht mehr helfen kann. Hin- und hergerissen zwischen Furcht und Liebe lädt Mina, obwohl mit Jonathan verheiratet, den Grafen zu sich ein und es kommt zu einer unguten Verbindung zwischen den beiden. Beim großen Showdown in Transsilvanien muss Mina sich entscheiden.

Seit seinem Broadway-Erfolg mit „Jekyll & Hyde“ ist Frank Wildhorn einer der weltweit gefragten Musicalkomponisten unserer Tage. Sein „Dracula“ aus dem Jahr 2002 basiert auf dem berühmtesten Vampir-Roman der Welt, Ende des 19. Jahrhunderts verfasst in Form von Tagebucheintragungen von dem englischen Theatermanager und Autor Bram Stoker. Auch für die Bühne bringt die Liebesgeschichte rund um den berühmtesten Untoten der Weltliteratur alles mit, was ein Musical mit Gänsehaut-Garantie braucht: romantische Balladen, sinfonische Klänge, rockiger Sound, viel Gefühl und dramatische Duelle um Mitternacht.

KINDER MATINEE

2023/2024

Die Kindermatinee ist das Theaterprogramm für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, sowie von 7 bis 10 Jahren. Von September bis April gibt es jeweils sechs Angebote aus den Bereichen Schauspiel, Musik und Figurentheater. Die Vorstellungen für die Vorschulkinder und für die Grundschulkinder finden zeitgleich in verschiedenen Sälen der Stadthalle Rheine statt.

Alle Veranstaltungen finden sonntags um 10.30 Uhr statt. Einlass ist um 10.15 Uhr.

Abonnements können ab dem 15. August und Einzelkarten ab dem 1. September 2023 bestellt werden.

Informationen zu den Veranstaltungen und Kartenvorbestellungen erhalten Sie hier:

Stadt Rheine – Kulturservice
Frau Joanna Kenning
Telefon: 05971 939-352
kulturservice@rheine.de

TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK

in RHEINE

8. - 10. MÄRZ 2024

EINTRITT FREI

#TCOM2024

ALLE INFORMATIONEN AUF

WWW.BMCO.DE/TCOM

TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK

Veranstalter:

BMCO

Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

STADT RHEINE Leben an der Ems

Fotos: Sören Pinadorf (li. oben) / Angelika Luft (li. Mitte & unten) / Werbefoto Robold (re. außen) / Nico Pudimat (re. innen) / Angelika Luft (re. unten)

Abo A

Seite 22

Hänsel und Gretel

Oper
Nordharzer Städtebundtheater

Donnerstag, 23. November 2023 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

La Bohème

Oper
Nordharzer Städtebundtheater

Donnerstag, 18. Januar 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Seite 25

Seite 29

Der Mann von La Mancha

Musical
Euro-Studio Landgraf

Donnerstag, 29. Februar 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Don Giovanni

Oper
Landestheater Detmold

Donnerstag, 21. März 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Seite 31

Seite 35

Dracula

Musical
Nordharzer Städtebundtheater

Donnerstag, 25. April 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Abo B

Seite 16

Olympia

Schauspiel
Altonaer Theater

Donnerstag, 21. September 2023 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Ein gemeiner Trick

Schauspiel
Tourerleben

Mittwoch, 11. Oktober 2023 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Seite 18

Seite 20

Der koschere Himmel

Schauspiel
Hamburger Kammerspiele

Dopnnerstag, 9. November 2022 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Woyzeck

Schauspiel
Westfälisches Landestheater

Donnerstag, 1. Februar 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Seite 26

Seite 32

Und wenn wir alle zusammenziehen?

Schauspiel
a.gon Theater München

Donnerstag, 11. April 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Abo C

Seite 17

Was man von hier aus sehen kann

Schauspiel
Theater Unikate

Donnerstag, 28. September 2023 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Leo

Show
Euro-Studio Landgraf

Mittwoch, 15. November 2023 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Seite 21

Seite 23

Josef und Maria

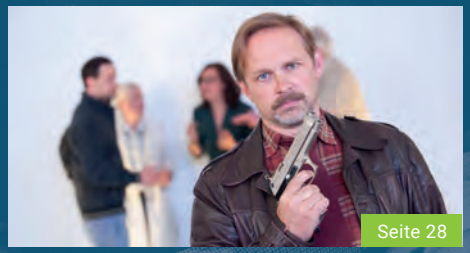
Schauspiel
Hamburger Kammerspiele

Donnerstag, 7. Dezember 2023 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Eingeschlossene Gesellschaft

Musical
theaterlust produktions GmbH

Donnerstag, 22. Februar 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine


Seite 28

Seite 33

Grimms sämtliche Märchen

Schauspiel
Altonaer Theater

Mittwoch, 17. April 2024 – 19.30 Uhr
Stadthalle Rheine

Falkenhof-Abo

Kammerkonzerte der Spitzenklasse

Seite 27

Duo Villarceaux

Klavier

Donnerstag, 15. Februar 2024 – 20.00 Uhr
Morriensaal Falkenhof Rheine

Klarinettentrio Schmuck

Klarinette, Bassetthorn, Bass-Klarinette

Donnerstag, 14. März 2024 – 20.00 Uhr
Morriensaal Falkenhof Rheine

Seite 30

Seite 34

Soyoung Yoon & Marcin Sikorski

Violine, Klavier

Donnerstag, 18. April 2024 – 20.00 Uhr
Morriensaal Falkenhof Rheine

Abonnements

	Rang	Regulär	20% ermäßigt	50% ermäßigt	75% ermäßigt
Abonnement A	1. Rang	111,00 €	88,80 €	55,50 €	27,80 €
Musiktheater	2. Rang	96,00 €	76,80 €	48,00 €	24,00 €
	3. Rang	81,00 €	64,80 €	40,50 €	20,30 €
	4. Rang	66,00 €	52,80 €	33,00 €	16,50 €
Abonnement B	1. Rang	93,00 €	74,40 €	46,50 €	23,30 €
Schauspiel	2. Rang	81,00 €	64,80 €	40,50 €	20,30 €
	3. Rang	69,00 €	55,20 €	34,50 €	17,30 €
	4. Rang	57,00 €	45,60 €	28,50 €	14,30 €
Abonnement C	1. Rang	100,00 €	80,00 €	50,00 €	25,00 €
Die bunte Vielfalt	2. Rang	87,00 €	69,60 €	43,50 €	21,80 €
	3. Rang	74,00 €	59,20 €	37,00 €	18,50 €
	4. Rang	61,00 €	48,80 €	30,50 €	15,30 €
Falkenhof-Abonnement		60,00 €	48,00 €	30,00 €	

Besondere Angebote für Jugendliche

	Rang	Regulär
Jugendabonnement (3 Veranstaltungen aus dem aktuellen Angebot)	alle Ränge	30,00 €
Schülergruppenkarte (Mindestens 10 Personen bei schriftlicher Anmeldung über die Schule)	alle Ränge	10,00 €

Einzelkarten*

			Ermäßigung		
	Rang	Regulär	KIPcard	20 %	40 %
Musiktheater	1. Rang	37,00 €	27,70 €	29,60 €	22,20 €
	2. Rang	32,00 €	24,00 €	25,60 €	19,20 €
	3. Rang	27,00 €	20,20 €	21,60 €	16,20 €
	4. Rang	22,00 €	16,50 €	17,60 €	13,20 €
Schauspiel	1. Rang	31,00 €	23,20 €	24,80 €	18,60 €
	2. Rang	27,00 €	20,20 €	21,60 €	16,20 €
	3. Rang	23,00 €	17,20 €	18,40 €	13,80 €
	4. Rang	19,00 €	14,20 €	15,20 €	11,40 €
Falkenhof-Konzerte		25,00 €	14,20 €	20,00 €	15,00 €

* Weitere Ermäßigungen finden Sie in den AGBs auf Seite 52 (z. B. Schüler/innen, Gruppen oder Personen, die Leistungen zum Lebensunterhalt erhalten.

Abendkassengebühr jeweils zuzüglich 2,00 €.

ARTandTECH.space

Hier haben Kunst und Technik ein Zuhause

Der ARTandTECH.space ist ein kreativer Treffpunkt, der sich stetig weiterentwickelt und immer wieder neu erfindet. Menschen die sich für Kunst und Technik begeistern, die Künstler:innen oder Forscher:innen sein wollen oder beides, finden hier die Möglichkeit ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen und ihre Talente zu entdecken.

Die Jugendkunstschule Rheine und das Projektlabor Berufskolleg Rheine kooperieren beide unter dem Dach des ATS. Willst du mehr erfahren, dann komm doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen.

ART and TECH .space

JUGENDKUNSTSCHULE RHEINE
Leben an der Ems

PROJEKTLABOR

Allgemeine Bedingungen

Die Stadt Rheine ist Veranstalter eines Theater- und Konzertprogrammes sowie der Kindermatinee in Rheine. Zu diesen Veranstaltungen werden Eintrittskarten in Form von Abonnements und Einzelkarten angeboten.

Alle angebotenen Abonnements und Einzelkarten können bei der Stadt Rheine – Kulturservice – bestellt werden. Mit der Annahme der Bestellung kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem/der Besteller/in und der Stadt Rheine zustande. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil des Vertrages.

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellung. Abonnementbestellungen haben Vorrang vor Einzelkartenbestellungen.

Die bestellten Abonnementkarten werden rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit, die bestellten Einzelkarten rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Aufführung zugesandt.

Der Rechnungsbetrag ist nach Zustellung der Eintrittskarten, spätestens aber an dem in der Rechnung genannten Zahlungstermin ohne Abzug zu zahlen. Für die Bezahlung haftet derjenige, auf dessen Namen die jeweiligen Karten ausgestellt sind.

Für versäumte Vorstellungen wird kein Ersatz geleistet werden.

Soweit nichts Anderes geregelt ist, sind Abonnement- und Einzelkarten übertragbar.

Ermäßigungen werden wie folgt gewährt:

Ermäßigungskategorie 1 (50 % Ermäßigung):

Schüler; Studierende bis zum 25. Lebensjahr; Personen im Freiwilligendienst oder Freiwilligen Wehrdienst; Inhaber der „Juleica“

Ermäßigungskategorie 2 (20 % Ermäßigung):

Personen mit Schwerbehindertenausweis; im Schwerbehindertenausweis nachgewiesene Begleitpersonen; Inhaber eines Familienpasses oder einer Ehrenamtskarte

Ermäßigungskategorie 3 (10 % Ermäßigung):

Gruppen von mindestens 10 Personen

Ermäßigungskategorie 4 (75 % Ermäßigung):

Personen, die Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem zweiten oder zwölften Sozialgesetzbuch (SGB II, SGB XII) erhalten.

Der Grund der Ermäßigung ist bei der Kartenbestellung nachzuweisen. Nachträgliche Ermäßigungen werden nicht gewährt.

Es kann nur eine Ermäßigungskategorie in Anspruch genommen werden.

Karten, für die eine Ermäßigung gewährt wird, sind nicht übertragbar.

Im Laufe der Spielzeit zwingend notwendige Programm- oder Terminänderungen werden, wenn möglich, rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben. Durch diese Änderungen wird kein Ersatzanspruch gegenüber der Stadt Rheine begründet. Das gleiche gilt für Änderungen in den Besetzungen der einzelnen Veranstaltungen.

Der Verlust der Eintrittskarte (Abonnement oder Einzelkarte) ist zur Vermeidung von unberechtigten Benutzungen unverzüglich der Stadt Rheine – Kulturservice – mitzuteilen. Es wird dann eine Ersatzkarte ausgestellt.

Besondere Bedingungen

Für alle Abonnements gilt, dass ein Austausch von Veranstaltungen oder die teilweise Rückgabe von Abonnements nicht möglich ist.

Ein Abonnement-Vertrag wird für die Dauer einer Spielzeit geschlossen. Nach Ablauf der ersten Spielzeit verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit. Er kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Der mit einem Abonnement verbundene Rabatt gegenüber den Original-Eintrittskarten wird gewährt, wenn das Abonnement für eine ganze Spielzeit gehalten wird. Im Falle einer Kündigung des Abonnements während der Spielzeit ist für alle bereits stattgefundenen Veranstaltungen der Einzelkartenpreis zu entrichten. Nach Erhalt der Kündigung wird der entsprechende Betrag in Rechnung gestellt.

Festabonnement Theater

Das Festabonnement Theater umfasst 5 Veranstaltungen, die vor Beginn der Spielzeit von der Stadt Rheine – Kulturservice – festgelegt werden.

Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Platzgruppe oder einen bestimmten Platz. Bei der Platzvergabe wird darauf geachtet, dass den evtl. Platzwünschen entsprochen wird.

Ein Festabonnement Theater kann um weitere Veranstaltungen erweitert werden. In diesem Falle wird für die jeweilige Veranstaltung eine Ermäßigung von 40 % auf den Einzelkartenpreis gewährt.

Festabonnement Falkenhofkonzerte

Das Festabonnement Falkenhofkonzerte enthält mindestens 3 Konzerte der klassischen Musik, die vor Beginn der Spielzeit von der Stadt Rheine – Kulturservice – festgelegt werden. Ein Tausch einzelner Veranstaltungen ist nicht möglich.

KIPcard

Mit der KIPcard kann sich jeder sein persönliches Abonnement zusammenstellen. Eintrittskarten aus dem Angebot des Kulturservice werden bei Vorlage der KIPcard mit einem Nachlass von 25 % abgegeben. Die KIPcard ist personalisiert und nicht auf andere Personen übertragbar. Eine KIPcard kann in jeder Veranstaltung nur einmal genutzt werden.

Der Preisnachlass auf die KIPcard ist nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar.

Jugendabonnement

Das Jugendabonnement umfasst 3 Veranstaltungen aus allen Veranstaltungen, die vom Kulturservice angeboten werden.

Das Jugendabonnement erhalten Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres erhalten ein Jugendabonnement, wenn einen Nachweis über den Schulbesuch, ein Studium oder die Leistung von Freiwilligendienst bzw. freiwilligen Wehrdienst vorgelegt wird.

Ein Jugendabonnement gilt ausschließlich für eine Spielzeit. Eine Kündigung ist nicht erforderlich.

Mit der Buchung des Jugendabonnements sind die gewünschten 3 Aufführungen verbindlich anzugeben. Umbuchungen in der laufenden Spielzeit sind nicht möglich.

Es stehen die Plätze zur Verfügung, die nach der Vergabe der Festabonnements nicht besetzt sind. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Platzgruppe oder einen bestimmten Platz.

Es werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt.

Kindermatinee-Abo

Das Festabonnement umfasst 6 Veranstaltungen, die vor Beginn der Spielzeit von der Stadt Rheine – Kulturservice – festgelegt werden.

Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Platzgruppe oder einen bestimmten Platz.

Schülergruppenkarte

Die Schülergruppenkarte ist für Schülergruppen von mindestens 10 Personen vorgesehen. Eine schriftliche Anmeldung über die Schule ist notwendig. Die Plätze werden vom Kulturservice der Stadt Rheine zugewiesen. Es besteht kein Anspruch auf bestimmte Plätze.

Es werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt.

Einzelkarten

Es stehen die Plätze zur Verfügung, die nach der Vergabe der Abonnements nicht besetzt sind. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Platzgruppe oder einen bestimmten Platz.

An der Abendkasse wird eine Gebühr von 2,00 € erhoben.

Infektionsschutz

Notwendige Maßnahmen, die sich aus Vorschriften zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus und weiterer Vorschriften zum Infektionsschutz ergeben haben Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen.

Datenschutz

Die Stadt Rheine beachtet selbstverständlich die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist der Bürgermeister. Die Einhaltung der Bestimmungen wird durch den Datenschutzbeauftragten überwacht. Sie erreichen ihn unter E-Mail: datenschutz@rheine.de.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Bearbeitung von Abonnement- und Einzelkartenbestellungen sowie zur Information über aktuelle Kulturangebote. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten basiert auf Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a und/oder b Datenschutz-Grundverordnung.

Sie haben das Recht zu erfahren, welche Datenempfänger Ihre personenbezogenen Daten erhalten. Wenn die Bezahlung der Karten durch Abbuchung von einem Bankkonto erfolgt, erhält der Fachbereich Finanzen Ihre Bankdaten. Eine Drittlandsübertragung findet nicht statt.

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies zur Bearbeitung der Abonnement- und Einzelkartenbestellungen sowie zur Information über aktuelle Kulturangebote notwendig ist.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft; das heißt, durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Die Angaben Ihrer Daten erfolgt freiwillig oder vertraglich. Sofern Sie diese Daten nicht bereitstellen, hat dies allerdings zur Folge, dass Ihre Abonnement- und Einzelkartenbestellungen nicht bearbeitet werden und Sie keine Informationen über aktuelle Kulturangebote erhalten.

Weitere Informationen zu Ihren Rechten (Betroffenenrechte, Beschwerderecht) finden Sie auf der Homepage der Stadt Rheine.

Schlussbemerkung

Die Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01.01.2023. Vorher geltende Geschäftsbedingungen werden aufgehoben.

Abonnements- und Einzelkartenpreise sind der jeweils gültigen Preistabelle für Abonnement- und Einzelkartenpreise zu entnehmen.

Beratung und Information

Zu allen Fragen rund um die städtischen Theater- und Konzertveranstaltungen geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturservices der Stadt Rheine Auskunft.

Stadt Rheine – Kulturservice
Klosterstraße 14, 48431 Rheine,
Telefon: 05971 939-353 /-352 /-350 /-191
kulturservice@rheine.de

ZUGABE,
ZUGABE!

Wer freut sich nicht, wenn man mehr geboten bekommt, als man erwartet hat? Als Full-Service-Werbeagentur mit Sitz in Rheine setzen wir leidenschaftlich gern die Botschaften unserer Kunden in Szene. Ob Produkte oder Dienstleistungen für Institutionen und mittelständische Unternehmen: Unser Name ist Programm. Womit dürfen wir Sie überraschen?

www.expectmore.de

EXPECT MORE

Impressum

Herausgeber:
Stadt Rheine
Der Bürgermeister
Kulturservice
Klosterstraße 14
48431 Rheine
Telefon: 05971 939-350 / -352 / -353
kulturservice@rheine.de
www.rheine.de

Auflage:
5.000 Exemplare

Redaktion:
Petra Möller
Stadt Rheine – Kulturservice

Texte:
Norbert Heider
Petra Möller

Stand:
01.05.2023 – Änderungen vorbehalten

Konzeption / Gestaltung:
Expect More Kommunikation GmbH
www.expectmore.de

Das Bildmaterial wurde der Stadt Rheine von den Künsterlinnen und Künstlern bzw. Agenturen zur Bewerbung der jeweiligen Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Sollte jemand nicht als Urheber benannt sein, ist dies nicht mit Absicht erfolgt, sondern weil trotz sorgfältiger Recherche und Rückfrage bei den Agenturen keine anderen Informationen vorlagen.

Fotonachweis

Als Urheber wurden benannt bzw. ermittelt:

Titel: © Andy Phillipson: Leo; **Seite 2:** © Stadt Rheine; **Seite 3:** © Steffen Baraniak: Olympia; **Seite 4-6:** © iStock – RapidEye; **Seite 7**: © iStock – funstock, **Seite 8**: © fotolia – Agence DER; **Seite 9:** © iStock – funstock; **Seite 10-11:** © iStock – igoriss; **Seite 12:** © iStock – AndreyPopov; **Seite 13:** © iStock – Prostock-Studio; **Seite 14:** © iStock – Milkos; **Seite 15:** © T.Behind-Photographics: Der Mann von La Mancha; **Seite 16:** © Steffen Baraniak: Olympia; **Seite 17:** © Bo Lahola: Was man von hier aus sehen kann; **Seite 18:** © Morris Mac Matzen: Ein gemeiner Trick; **Seite 19:** © MediaBühne: Der Elefantenmensch; **Seite 20:** © Bo Lahola: Der koschere Himmel; **Seite 21:** © Andy Phillipson: Leo; **Seite 22:** © Nordharzer Städtebundtheater: Hänsel und Gretel; **Seite 23:** © Bo Lahola: Josef und Maria; **Seite 24:** © Rüdiger Hofner, Manfred Bröker: Neujahrskonzert; **Seite 25:** © Nordharzer Städtebundtheater: La Bohème; **Seite 26:** © Volker Beushausen: Woyzeck; **Seite 27:** © Werner Heimlich: Duo Villarceaux; **Seite 28:** © a.gon Theater: Eingeschlossene Gesellschaft; **Seite 29:** © T.Behind-Photographics: Der Mann von La Mancha; **Seite 30:** © Sayaka Schmuck: Klarinettentrio Schmuck; **Seite 31:** © Marc Lontzek: Don Giovanni; **Seite 32:** © a.gon Theater: Und wenn wir alle zusammenziehen?; **Seite 33:** © Steffen Baraniak: Grimms sämtliche Märchen; **Seite 34:** © Julia Wesely, Marcin Mazurowski: Soyoung Yoon & Marcin Sikorski; **Seite 35:** © Willgard Krause: Dracula; **Seite 36-37:** © united-puppe; **Seite 40:** Hintergrundbild: © T.Behind-Photographics: Der Mann von La Mancha; © Nordharzer Städtebundtheater: Hänsel und Gretel; © T.Behind-Photographics: Der Mann von La Mancha; © Marc Lontzek: Don Giovanni; © Willgard Krause: Dracula; © Uwe Schmitz: Das Land des Lächelns; **Seite 41:** © Steffen Baraniak: Olympia; © Morris Mac Matzen: Ein gemeiner Trick; © Bo Lahola: Der koschere Himmel; © Volker Beushausen: Woyzeck; © a.gon Theater: Und wenn wir alle zusammenziehen? **Seite 42:** Hintergrundbild: © Steffen Baraniak: Grimms sämtliche Märchen; © Bo Lahola: Was man von hier aus sehen kann; © Andy Phillipson: Leo; © Bo Lahola: Josef und Maria; © a.gon Theater: Eingeschlossene Gesellschaft; © Steffen Baraniak: Grimms sämtliche Märchen; **Seite 43:** © Werner Heimlich: Duo Villarceaux; © Sayaka Schmuck: Klarinettentrio Schmuck; © Julia Wesely, Marcin Mazurowski: Soyoung Yoon & Marcin Sikorski; © Ansgar Eilting; **Seite 48-49:** © Steffen Baraniak: Olympia; **Seite 50-51:** © Bo Lahola: Was man von hier aus sehen kann; **Seite 52-53:** © Volker Beushausen: Woyzeck; **Seite 54:** © Morris Mac Matzen: Ein gemeiner Trick; **Seite 56:** © Bo Lahola: Der koschere Himmel; **Seite 57:** © iStock – Xebeche; **Rücktitel:** © iStock – AzmanL

Bestellformular

Festabonnement(s)	Anzahl Abos	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Wunschplätze (ohne Gewähr) links	rechts	Mitte	Reihe	Plätze
Abo A: 5 Veranstaltungen (Seite 40)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abo B: 5 Veranstaltungen (Seite 41)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abo C: 5 Veranstaltungen (Seite 42)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Falkenhof-Abo: 3 Veranstaltungen (Seite 43)	☐	Freie Platzwahl								
Jugendabonnement: Bitte unten 3 Veranstaltungen wählen	☐									
KIPcard	☐									

Einzelkarten: Bitte die gewünschte Veranstaltung ankreuzen und die Anzahl der Karten eintragen.

	Veranstaltung	Datum	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Wunschplätze (ohne Gewähr) links	rechts	Mitte	Reihe	Plätze
☐	**Olympia**	**21.09.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Was man von hier aus sehen kann**	**28.09.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Ein gemeiner Trick**	**11.10.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Der Elefantenmensch**	**26.10.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Der koschere Himmel**	**09.11.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Leo**	**15.11.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Hänsel und Gretel**	**23.11.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Josef und Maria**	**07.12.23**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Neujahrskonzert**	**07.01.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**La Bohème**	**18.01.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Woyzeck**	**01.02.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Duo Villarceaux**	**15.02.24**	Freie Platzwahl				☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Eingeschlossene Gesellschaft**	**22.02.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Der Mann von La Mancha**	**29.02.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Klarinettentrio Schmuck**	**14.03.24**	Freie Platzwahl				☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Don Giovanni**	**21.03.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Und wenn wir alle zusammenziehen?**	**11.04.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Grimms sämtliche Märchen**	**17.04.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Soyoung Yoon & Marcin Sikorski**	**18.04.24**	Freie Platzwahl				☐	☐	☐	☐	☐
☐	**Dracula**	**25.04.24**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Spielplan 2023 / 2024

Bitte senden Sie dieses Bestellformular an:
Stadt Rheine – Kulturservice
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Oder per E-Mail an:
kulturservice@rheine.de

Bei **Rückfragen** erreichen Sie uns unter folgenden **Telefonnummern**:
05971 939-350 /-352 /-353 /-191

Zur Einzelkarten-/Abonnement-Bestellung bitte auch Rückseite ausfüllen und mitsenden.

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon E-Mail

Informationen zu unseren Ermäßigungen finden Sie auf Seite 49.

○ KIPcard ○ 20 % Ermäßigung ○ 50 % Ermäßigung ○ 75 % Ermäßigung

Bitte legen Sie einen Nachweis für den Grund der Ermäßigung bei.

Datenschutzrechtliche Einwilligung

Zur Bearbeitung Ihrer Bestellung werden folgende Daten erhoben und verwaltet: Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort. Falls angegeben: Telefonnummer und /oder E-Mail-Adresse. Sofern Sie eine Abbuchung vom Bankkonto wünschen, außerdem der Name des Kontoinhabers sowie die IBAN des Bankkontos.

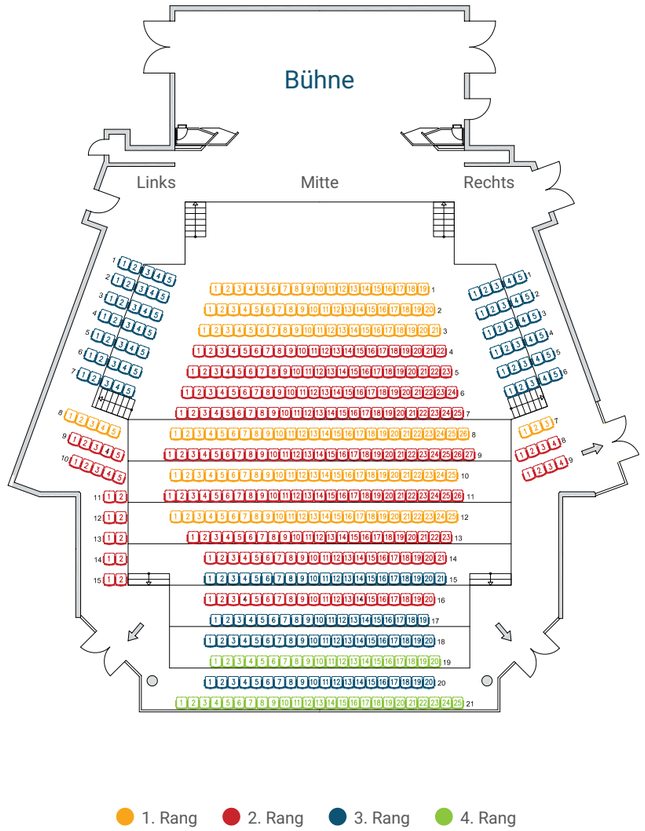
Bitte ankreuzen: ○ Ja, ich bin einverstanden ○ Nein, ich bin nicht einverstanden

Aktuelle Informationen zum Theater- und Konzertprogramm der Stadt Rheine dürfen per Briefpost und /oder E-Mail übersandt werden.

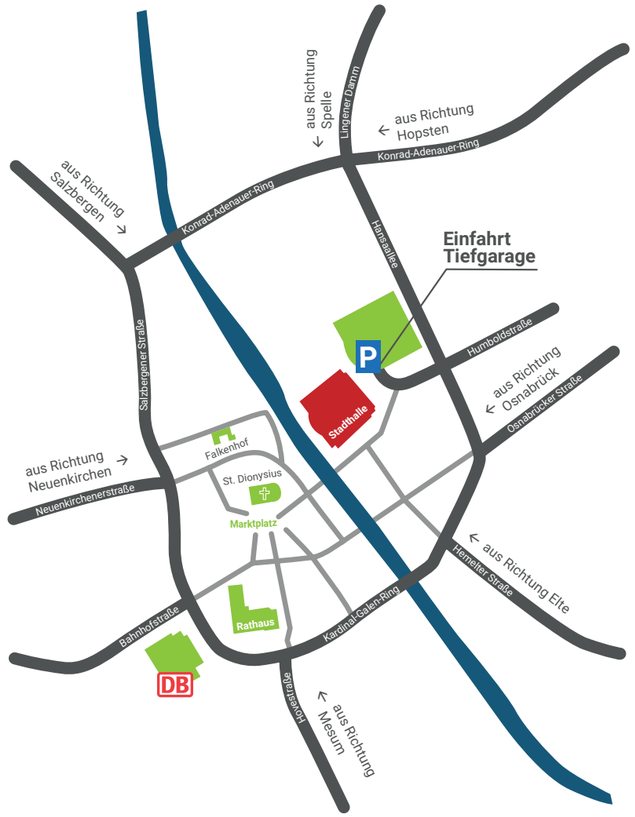
Bitte ankreuzen: ○ Ja, ich bin einverstanden ○ Nein, ich bin nicht einverstanden

.....
Datum Unterschrift

Bitte nehmen Sie Platz!



Damit Sie uns gut finden …



Stadt Rheine – Kulturservice
Klosterstraße 14
48431 Rheine
Telefon: 05971 939-353 /-352 /-350 /-191
kulturservice@rheine.de
www.rheine.de